

Ein Fest für alle Generationen

magaScene- Kulturtipp: Das **FÄHRMANNSFEST 2026** läuft an drei Tagen auf zwei Bühnen

Vom 31. Juli bis 2. August ist am Zusammenfluss von Leine und Ihme mit starkem Schallwellengang und wogendem Publikum zu rechnen. Denn traditionell findet am ersten Wochenende im August das Fährmannsfest statt. Eine Änderung gibt es: In diesem Jahr findet am Sonntag kein gratis Musikprogramm auf der großen Musikbühne statt. Allerdings entschädigt das dreitägige Festival mit einem abwechslungsreichen und eintritsfreien Programm auf der Bunten Bühne und dem Kinder- und Butjerfest auf der Faust-Wiese. Für das Programm auf der Bunten Bühne und für das Kinderfest auf der Faust-Wiese am Sonnabend und Sonntag ist der Eintritt frei. **Musikbühne am Freitag, 31. Juli, ab 16.30 Uhr** Volle Kraft voraus geht es ab der ersten Minute: Team Scheisse sind bekannt für explosive Auftritte und Punkrockohrwürmer. Anschließend liefert die Rockband LÜT melodischen Action-Rock auf Norwegisch. Die Musik von Akne Kid Joe bewegt sich zwischen Schrammelpunk, NDW und Classic-Rock. Es fol-

gen gleich zwei Kultkapellen des US-Punkrock: Good Riddance sind eine wichtige Stimme in der Punkszene. Seit 35 Jahren gehören Lagwagon mit rasanten Drumbeats und fetten flirrenden Gitarren zum Besten, was der Punk zu bieten hat. Die H-Blockx sind zurück und klingen heute noch so rotzig, frisch und energetisch, als hätten sie gestern erst losgelegt. **Musikbühne am Sonnabend, 1. August, ab 15 Uhr** Am Samstag stehen als erstes Kettenfett auf der Bühne und feuern ein knallbuntes Schrapnell aus Deutschpunk und Heavyrock ab. The Meffs liefern rasanten Punk-Kracher mit kompromissloser Haltung. Euphorische Stimmung ist bei Alarmsignal garantiert, die zu den umtriebigen Deutschpunk-Bands gehören. Bei Buttervegge sorgen smarter Punkrock, Reggae und jede Menge Ska-Punk-Beats für ausgelassene Partystimmung. Die Skapunk-Band Rantanplan ist immer gut für musikalische Überraschungen und vermag es, auch gecoverten Songs das gewisse Etwas zu verleihen. Beton-tod, die Punkrocker mit dem

Herz am linken Fleck, kommen mit ihrem neuen Album im Gepäck. **Bunte Bühne am Sonnabend, 1. August, ab 15 Uhr** Mit Rock, Soul und einer guten Portion Pop-Chaos starten Athena Peng am Samstag das Programm auf der Bunten Bühne. Die Musik von Jenny Thiele bewegt sich irgendwo zwischen Elektro- und Dream-Pop. Anschließend kämpfen Literatinnen und Literaten aus ganz Deutschland beim „Macht Worte!“ Poetry Slam um die Gunst des Publikums. Zum Ende des Abends tritt Linski auf, in deren Musik moderner Pop auf Soul, Triphop und Texte über Heilung, Empowerment und Weiblichkeit trifft. **Bunte Bühne am Sonntag, 2. August, ab 15 Uhr** Die Crew von der bunten Kuh legt am Sonntagnachmittag an, um Kindern zu bekannten Melodien von ihren Abenteuern auf See zu erzählen. Jumi besingt Rebellionen gegen die Angst und liefert Indie-Pop Songs. Kai & Funky von Ton Steine Scherben feat. Birte Volta präsentieren Songs der unvergesslichen

Rock-Band, die auch nach über 50 Jahren kaum an Aktualität verloren haben. Beim Auftritt der Monsters Of Liedermaking wird es neben vielen ihrer liebgewonnenen Evergreens mehrere Handvoll künftiger Hymnen, baldiger Hits und kommender Klassiker zu hören geben.

Tickets für das Programm der Musikbühne am Freitag und Sonnabend sind bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.fahrmannsfest.de erhältlich.



Stadtmagazin für Hannover

magaScene

Viele weitere, spannende News aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an rund 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magascene.de.

Besuchen Sie uns jetzt auch auf Instagram und Facebook!

[magaScene_hannover](#)

[MagaScene](#)



Nachts bei Tutanchamun

HANNOVER. Rätsel lösen, Schätze entdecken und in die Welt der Pharaonen eintauchen: Die Ausstellung „Tutanchamun: Ein immersives Abenteuer“ lädt am Freitag, 21. August, ab 17 Uhr zur Kinder-Entdeckernacht in die Alte Druckerei, August-Madsack-Straße 1, in Hannover ein. Kinder von sieben bis 14 Jahren erkunden gemeinsam mit der Ägyptologin Ulrike Dubiel das Alte Ägypten. Auf dem Programm stehen eine kindgerechte Führung, eine Quiz-Rallye und ein Kreativ-Workshop. Dabei geht es um das Leben Tutanchamuns, die Geheimnisse seines Grabes und die berühmten Fundstücke. Die Ausstellung mit Projektionen und mehr als 800 Rekonstruktionen bleibt an diesem Abend bis 21 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist um 20 Uhr. Weitere öffentliche Führungen für alle Altersgruppen mit Ulrike Dubiel beginnen am 13. und 27. August sowie 10. und 24. September jeweils um 18 Uhr.

Tickets gibt es ab 22 Euro für die Kinder-Entdeckernacht und ab 27 Euro für die öffentlichen Führungen über die Internetseite tut-ausstellung.com, an bekannten Vorverkaufsstellen und an der Tageskasse.



Auf den Spuren des Pharaos. Foto: COFO Entertainment

Mit dem Wanderpass den Deister neu entdecken

Ausflugstipp fürs Wochenende: Sieben neue Stempelstationen zum zehnjährigen Bestehen laden zum Sammeln ein

REGION HANNOVER. Wer am Wochenende Bewegung an der frischen Luft mit einem kleinen Sammelspiel verbinden möchte, findet im Deister jetzt noch mehr Ziele. Pünktlich zum zehnjährigen Bestehen ist der Deister-Wanderpass erweitert worden: Statt bisher zwölf warten nun 19 Stempelstationen rund um den Höhenzug darauf, entdeckt zu werden. Sieben neue Standorte sind hinzugekommen – ein guter Anlass, bekannte Wege zu verlassen und den Deister aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Der Deister gehört zu den beliebtesten Naherholungsgebieten der Region. Der bewaldete Höhenzug südwestlich von Hannover ist rund 20 Kilometer lang, bis zu vier Kilometer breit und erreicht eine Höhe von 404 Metern. Zahlreiche Wanderwege führen durch Buchen- und Mischwälder, vorbei an Aussichtspunkten, Gaststätten, historischen Orten und Ausflugszielen. Viele Strecken lassen sich individuell kombinieren – vom kurzen Spaziergang bis zur ausgedehnten Tagestour. Genau dort setzt der Wanderpass an. Er ist weniger eine klassische Wanderkarte als vielmehr ein Begleiter für viele Ausflüge. Auf der Karte sind die Stempelstationen verzeichnet, am Rand befinden sich die Felder für die jeweiligen Motive. Jede Station besitzt einen eigenen Tierstempel. Wer nach und nach alle Motive sammelt, erhält am Ende als kleine Belohnung einen Deister-Wanderpin.



Bilge Tutkunkardes und Timo Muchow bei der Vorstellung der neuen Stempelstation am Naturfreundehaus. Fotos (2): Philipp Schröder / Region Hannover

Mit der neuen Auflage wird das Angebot deutlich vielfältiger. Neu hinzugekommen sind das Naturfreundehaus und der Waldspielplatz Egestorf in Barsinghausen, die Laube auf dem Deisterkamm und der Wanderparkplatz Steinkrug in Wennigsen, das Wisentgehege und das Jagdchloss in Springe sowie die Cecilienhöhe in Bad Nenndorf. Zusammen mit den bisherigen Stationen verteilt sich der Wanderpass nun auf sechs Kommunen und erschließt damit nahezu den gesamten Höhenzug. „Der Wanderpass ist ein schönes Beispiel dafür, wie aus

vielen einzelnen Orten ein gemeinsames regionales Angebot wird“, erklärt Bilge Tutkunkardes, Leiterin des Teams Regionale Naherholung der Region Hannover. „Der Deister lebt davon, dass die Kommunen rund um den Berg gemeinsam denken und ihre Angebote miteinander verbinden“, ergänzt Timo Muchow, Sprecher des Arbeitskreises Deister, in dem die sechs Deisterkommunen gemeinsame Angebote wie den Wanderpass realisieren. „Der erweiterte Wanderpass lädt dazu ein, bekannte Ziele neu zu entdecken

und zugleich Orte anzusteuern, die man vielleicht noch nicht auf dem Zettel hatte.“ Der Reiz liegt dabei nicht im sportlichen Wettbewerb. Für das Sammeln gibt es keine Frist, niemand muss alle Ziele an einem Wochenende oder überhaupt innerhalb eines Jahres erreichen. Stattdessen wächst der Pass mit jeder Wanderung weiter. Mal führt der Weg zum Wisentgehege in Springe, ein anderes Mal zum Annaturn oder zur Bärenhöhle. So entsteht nach und nach eine persönliche Entdeckungsreise durch den gesamten Deister.

Gerade für Familien kann das Stempelsammeln ein zusätzlicher Anreiz sein. Kinder verlieren auf einer Wanderung mitunter schnell die Geduld – ein erreichbares Zwischenziel und die Aussicht auf den nächsten Stempel sorgen dagegen oft für neue Motivation. Gleichzeitig entdecken auch Erwachsene Wege und Ausflugsziele, die sie sonst vielleicht übersehen hätten. So wird aus einer einfachen Wanderung eine kleine Schatzsuche, bei der nicht Geschwindigkeit, sondern das Erlebnis zählt. Praktisch ist außerdem, dass sich die Touren flexibel planen lassen. Die Stempelstationen liegen sowohl an beliebten Ausflugs-gaststätten als auch an Wanderparkplätzen, Aussichtspunkten oder Freizeiteinrichtungen. Wer außerhalb der Öffnungszeiten einer Gaststätte unterwegs ist, muss auf den Stempel dennoch nicht verzichten: Vor Ort gibt es Hinweise, wie die Station trotzdem im Wanderpass dokumentiert werden kann. Der Deister lässt sich auch ohne Auto gut erkunden. Die S-Bahn bringt Ausflügler an nahezu alle Seiten des Höhenzugs: Im Norden liegen die Bahnhöfe Barsinghausen, Kirchdorf, Egestorf und Wennigsen, im Süden Ben-nigsen, Völksen/Eldagsen und Springe. Hinzu kommen Bad Nenndorf (S1 und S2) sowie Bad Münder (S5). So lassen sich Wanderungen planen, bei denen Start- und Zielbahnhof unterschiedlich sind – ohne zum Ausgangspunkt zurückkehren zu müssen.

Der Wanderpass selbst ist kostenlos erhältlich. Ausgegeben wird er in den Tourist-Informationen der beteiligten Kommunen Barsinghausen, Wennigsen, Springe, Bad Münder und Bad Nenndorf sowie in der Tourist-Information Hannover am Hauptbahnhof. Außerdem steht eine Version zum Herunterladen und Ausdrucken auf deister.de bereit.



Entlang der Stempelstationen lassen sich individuelle Touren planen.

Ob der Forellenteich, die Wasserräder in Wennigsen, die Deisterpforte, der Nordmannsturm oder die Teufelsbrücke – der Wanderpass führt zu bekannten Klassikern ebenso wie zu weniger bekannten Stationen. Gerade diese Mischung macht seinen Reiz aus. Wer regelmäßig im Deister unterwegs ist, erhält Anregungen für neue Routen. Wer den Höhenzug erstmals erkundet, bekommt einen roten Faden für viele Ausflüge. **RED**

HAZ

Aktion sicherer Schulweg

© Vera Birmeler
19512001_002626

Komm zum HAZ-Familienfest!

- „Rabe Rudi“ Show
- Live-Musik „Raketen Erna“
- Hiphop-Tanz „Li'l'People“ der Tanzschule Bothe
- Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Hannover
- Feuerwehrmodenschau
- Reiter- und Hundestaffel der Polizei
- Sicherheitsübungen für Groß und Klein und vieles mehr ...



Am 16. August
von 11 bis 17 Uhr
im Maschpark.

Eintritt frei!